



**AB3: Kompetenzorientierter Arbeitsplan Mathematik 1. Schuljahr**  
**Beispielhafte Konkretisierung - aufgezeigt an einer ausgewählten Kompetenzerwartung**  
**aus dem Bereich „Raum und Form“ – Schwerpunkt „Ebenen Figuren“**  
**(Ausschnitte)**

**Bereich:** Raum und Form  
**Schwerpunkt:** Ebene Figuren

**Klasse 1**

(Schulbuch)Thema	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen (LP)	Konkretisierung der iK und pK	Differenzierungs-/ Beobachtungshinweise
<b>Geo-Dorf</b>	Die Schülerinnen und Schüler ... stellen ebene Figuren her durch Legen, Nach- und Auslegen, Zerlegen und Zusammensetzen, Fortsetzen, Vervollständigen, Umformen, Falten, Ausschneiden	Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen die geometrischen Grundformen Viereck, Rechteck, Quadrat, Dreieck und erzeugen die Grundformen durch Falten und Schneiden. Sie legen Umrissfiguren (mit und ohne Hilfslinien) mit den Grundformen aus und finden unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten für eine Umrissfigur. Sie legen eigene Figuren mit den geometrischen Grundformen machen erste Erfahrungen zum Flächeninhalt und – vergleich.  Dabei gehen sie zunehmend systematisch vor: Sie setzen Umrisslinien und Seiten der Grundformen in Beziehung, drehen oder spiegeln die Grundformen beim Auslegen von (Teil)Flächen mit Material und nutzen die Beziehungen zwischen den Grundformen (z.B. ein Rechteck lässt sich durch 2 Quadrate oder 4 Dreiecke ersetzen ( <b>problemlösen/ kreativ sein</b> )). Sie übertragen die Auslegungen durch Einzeichnen von Hilfslinien und Färben der Teilflächen in den Umrissfiguren sowie durch Festhalten unterschiedlicher Auslegungsmöglichkeiten in tabellarischer Form ( <b>darstellen</b> ) <b>Fachbegriffe: Quadrat, Rechteck, Dreieck, auslegen</b>	Grad der Strukturierung der Auslegefiguren / Hilfslinien / Anzahl unterschiedlicher Auslegungsmöglichkeiten / verkleinerte Figuren nachlegen  Verwenden die Kinder die Fachbegriffe richtig? Gehen sie beim Auslegen flexibel um (Formen in verschiedener Raumlage, Nutzen der Beziehungen zwischen den Formen)?

**Die Konkretisierung zeigt beispielhaft auf, wie an der Schule mit den weiteren Schwerpunkten aus dem Bereich „Raum und Form“ gearbeitet wird. Dieses Vorgehen ist verbindlich für folgende Themen:**

<b>Schwerpunkt</b>	<b>Themen</b>	<b>Material</b>
Raumorientierung und Raumvorstellung	Lagebeziehungen: links – rechts – vor-hinter räumliche Lage mit passenden Präpositionen beschreiben Wege gehen und beschreiben; Wege finden	Schulbuch x,y S. Bilderbuch ...
Ebene Figuren	siehe oben	Schulbuch x,y S. Schablonen zu den geometrischen Grundformen, Faltpapier PIK-Material: Folgen mit Farben und formen
Körper	Modelle ebener Figuren mit Würfeln bauen, Baupläne erstellen; nach Plänen bauen;	Schulbuch x,y S. einfache Holzwürfel
Symmetrie	Symmetrische Muster nachlegen; Symmetrien entdecken, erkennen und mit dem Spiegel erzeugen	Spiegel Spiegelkarten
Zeichnen	Zeichnungen mit Karopapier anfertigen; Freihandzeichnungen	